

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1919

147 (28.6.1919)

Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 1 Mr. 75 Pf., im Reichsgebiet 9 Mr. 95 Pf. ohne Beistellgeb. — Einzelpreisgebühr: Die halbseitige Beilage oder deren Raum 12 Pf., Zellame-
gasse 20 Pf., dazu Trennungszuschlag 20 %.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach,
Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme
bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tagsüber erbeten.
Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

M 147.

Samstag, den 28. Juni 1919.

90. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Gedenk.

Karlsruhe, 28. Juni. In der Freitag-Vormittag-Sitzung befasste sich der badische Landtag zunächst mit der Ausgleichszulage für Beamte. Der Berichterstatter, Abg. Göhring (Dem) bemerkte in seinen Ausführungen: mit der Genehmigung der Ausgleichszulage werde der badische Staat einschl. der Aufwendungen für den Tarifvertrag die Summe von über 100 Millionen aufbringen müssen. Finanzminister Dr. Wirth erklärte, er wisse die da und dort verbreitete Ansicht von einer absichtlichen Verschleppung der Vorlage energisch zurückzweisen. Wenn er aber dennoch im Landtag über die Finanzlage sprechen werde, so werde sich die Besorgnis im Landtag sowohl, wie im Lande steigern und wenn schließlich noch das Reich mit seinen finanziellen Forderungen komme, dann werde die Zeit nicht mehr fern sein, in der das Volk auferstanden ist, die Lasten zu tragen. Der Finanzminister teilte sodann mit, daß die Neuordnung der Dienst- und Ruhezeiten der Eisenbahner dem Abschluß nahe ist, daß die Neuordnung der Urlaubsfrage und die Reform der Gestaltung der Personalakten in Angriff genommen wurde. Auch die Reform des Gehaltstarifs stehe bevor. Seine Härten hätten sich mit dem 5. Nachtrag zum Staatsvoranschlag nicht beseitigen lassen. Weiterhin stehe die Organisation der Beamtenauschüsse und die Reform des Beamtenrechts und des Beamtenrechts bevor. Der Finanzminister wandte sich in seinen Ausführungen nochmals gegen die Politik der Ultimatums und gegen die wilden Streiks, durch die nur Not und Verzweiflung geschaffen wird. Hierauf wurde ohne Einzelberatung die Ausgleichszulage einstimmig genehmigt.

Karlsruhe, 28. Juni. Der badische Landtag führte gestern vormittag die Befreiung der soz. Interpellation über die Sozialisierung in Baden zu Ende.

Der gute Kamerad.

73)

Original-Roman von Lola Stein.

Fortsetzung.

Aber Asta ist nicht glücklich! Das weiß ich, und darum spreche ich heute mit dir! Nun hörte er aus eines anderen Mundes, was ihm selbst seit langem klar geworden. Asta litt. Sie fühlte sich unfrei, unfroh. Sie litt unter diesem Bunde, den sie einst gewollt.

Er hatte sie damals gewarnt, aber sie hatte auf ihrem Willen bestanden. Und nun verschloß sie ihr Inneres vor ihm, schämte sich, ihm zu zeigen, daß ihr Opfer dennoch größer war, als sie einst selbst geglaubt. Er hatte ihr Vertrauen verloren.

Ach, warum kam sie nicht frei und offen zu ihm als guter Kamerad und sagte ihm, daß sie litt und daß sie ihre Freiheit zurück haben wollte?

Sollte er sie ihr anbieten? Nein, tausendmal nein! schrie sein Herz. Denn er fürchtete ja, sie zu verlieren aus seinem Leben, ihm bangte vor dem Moment, da sie sich von ihm wenden würde. Und tief, tief in den verborgenen Gründen seines Herzens hatte zart und schüchtern die Hoffnung gefeiert, Asta für ewig behalten, Asta ganz erobern zu können.

Abg. Dr. Schofer (Btr) führte aus, durch die Debatte sei die Aufmerksamkeit weiter Kreise auf die Frage der Sozialisierung gelenkt worden. Man müsse aber einsehen, daß es mit Wirtschaftsgesetzen allein nicht getan ist. Alle Sozialisierung könne nichts daran ändern, daß diese Welt kein Paradies ist. Abg. Karl (D. N.) befasste sich u. a. mit dem Pachtverhältnis und bemerkte, die Pächter befinden sich in ihren Pachtverhältnissen sehr wohl. Abg. Dr. Gothein (Dem) wandte sich gegen die Theoretisierung des Ministers Rückert über Marx und bemerkte: vor lauter Theorie sehe man die Wirklichkeit nicht, die sich in dem politischen, finanziellen und wirtschaftlichen Abgrund vor uns aufstue. Damit war die Rednerliste erschöpft und Dr. Kraus (Soz.) erhielt als Interpellant das Schluswort. Er führte dabei u. a. aus, nur eine wirtschaftl. Neugestaltung könne heute Besserung bringen. Man müsse dem arbeitenden Volk entgegenkommen und die Sozialisierung nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch durchführen. Damit war dieser Gegenstand erledigt. Es folgte die Interpellation über die Reform der Universitätsverfassung, die von Abg. Dr. Königsberger (Soz.) begründet wurde.

Karlsruhe, 27. Juni. Die Regierung beabsichtigt die hier untergebrachten Sammlungen des Staates in einer Landessammlung in dem früheren Groß Schloß zu vereinigen. Im Nachtrag zum Staatsvoranschlag sind hierfür 100 000 M vorgesehen. Es handelt sich vor allem um die Sammlungen für Altertum- und Völkerkunde, die bisher im sog. Sammlungsgebäude untergebracht sind, und um die Sammlungen im Kunstmuseum. Das Sammlungsgebäude soll für die Ausdehnung der Landesbibliothek dann ganz in Anspruch genommen werden.

Karlsruhe, 27. Juni. Aus Anlaß des Ausscheidens Hans Thoma's aus seinem Amt als Direktor der hiesigen Gemäldegalerie hat der Stadtrat beschlossen, den Altmäl-

Diese Hoffnung versank. Jost Wolfram in dieser Stunde.

Er fragte nach langem Schweigen: "Was hat Asta dir gesagt, daß du auf diese Vermutung kommst, Alfred?"

"Gesagt hat Asta mir nichts."

"Weiß sie von deiner Liebe?"

Sie scheint ahnungslos. Aber sieh, Jost, wenn sie auch niemals klagte, ich habe doch Augen und Ohren, ich sah, daß sie litt. Unter irgend etwas Geheimnisvollem, das in eurem Leben, in eurer Ehe zu sein scheint. Und mehr noch als Astas Wesen bestätigte dein Benehmen meinen Verdacht. Dass du mich damals mit nach Oberhof nahmst — es konnte Freundschaft, Gutmütigkeit gewesen sein. Du warst stets ein famoser Freund! Aber daß du mich bei deiner jungen Frau bleiben ließest, als du fort mußtest, das machte mich eben so stutzig, wie die Tatsache, daß du Asta monatelang allein in der Fremde ließest und dich kaum um sie kümmertest. Ich weiß es: irgend etwas stimmt nicht in eurer Ehe. Ich will nicht wissen, was es ist, ich habe kein Recht, danach zu fragen. Aber ich möchte wissen von dir, ob du selbst glaubst, daß euer Bund bestand haben wird? Wenn es eine Möglichkeit gibt, daß Asta einmal wieder frei ein wird, wenn du selbst, wenn sie vielleicht

zum Ehrenbürger der Stadt Karlsruhe zu ernennen.

Karlsruhe, 28. Juni. Die Polizei entdeckte in einer Wohnung ein umfangreiches Lebensmittelager und verhaftete die Familie, da sie sich der Wohnungsdurchsuchung widersetzte.

Durlach, 28. Juni. Das Zugangsverzeichnis 1918 der Landesbibliothek in Karlsruhe ist soeben erschienen; dasselbe kann auf Zimmer 10 des Bezirksamtes hier eingesehen werden.

Durlach, 28. Juni. Die in der Nacht vom 18/19. ds. Mts. entwendeten zwei Offizierspferde wurden durch die umfangreichen Nachforschungen der Gendarmerie ermittelt und den Eigentümern wieder zurückgebracht. Die Täter und Helfer wurden ermittelt und in Haft genommen.

Durlach, 28. Juni. Wegen Stockung des Eisenbahnverkehrs können Postpakete nach Breslau vorläufig nicht angenommen werden.

Durlach, 28. Juni. Die Versorgung der Großstädte mit Lebensmitteln geschieht infolge Einschränkung des Eisenbahn- und Frachtverkehrs vorwiegend mit der Post in Postpaketen. Dabei werden die Sendungen in der Annahme, eine beschleunigte Beförderung zu erreichen, häufig mit der Aufschrift "durch Gilboden" versehen. Diese Annahme trifft jedoch nicht zu. Die Gilbodenpakete werden zusammen und vermischt mit den anderen Paketen befördert. Erst am Bestimmungsort werden sie besonders ausgeschieden und durch Gilboden bestellt. Die unrichtige Aufschrift des Begriffs der Gilbodenbeförderung bringt es mit sich, daß die als Gilboden gekennzeichneten Pakete sich in außergewöhnlichem Maße am Bestimmungsort häufen. Ein solcher Massenverkehr hat zur Folge, daß oft die Gilboden nicht früher in die Hände der Empfänger gelangen als andere gewöhnliche Pakete ohne das Verlangen der Gilbodenbeförderung. Das Publikum tätigt des-

schon an eine Trennung gedacht hat, dann will ich es wissen. Denn ich würde warten auf sie und wenn es noch Jahre dauert! Jost, du hast ein Recht, mir die Kunst zu verweigern. Du kannst mir jetzt sagen: Du fassst! Du hast dich getäuscht! Aber, nicht wahr, du wirst es nicht tun! Du wirst mir Klarheit geben und Wahrheit! Denn ich spreche ja schließlich nicht nur für mich, nicht nur aus Egoismus. Auch Astas Los, auch ihr Glück liegt mir an der Seele."

Du glaubst, du könntest sie glücklich machen? Du glaubst, sie würde dich erhören, wenn sie frei wäre?"

"Jost! Was sind das für Fragen! Herrgott! Ist denn eine Möglichkeit, daß sie einmal wieder frei sein wird? Ob sie mich erhören würde? Einmal hat sie mich abgewiesen, aber damals war sie ja noch ein Kind. Jetzt hat sie wohl erkannt, daß sie nie tiefer, nie treuer, nie ausschließlicher geliebt werden kann, als von mir! Denn wenn sie sich auch ahnungslos gab, wie ich dir vorhin schon sagte, sie muß ja wissen und fühlen, wie es aussieht in mir. Jost, Mensch, Freund, rede, rede! Sage mir, sage mir, was zwischen euch ist?"

(Fortsetzung folgt.)

halb gut daran, das Eilpostgeld zu sparen. In der Öffentlichkeit herrscht ferner die irrtümliche Meinung, daß freigemachte oder mit Nachnahme belastete Pakete würden sicherer befördert und erführen eine Bezugsbeförderung. Auch dies ist falsch; die Nichtfreimachung verlangt die B. handlung der Pakete, da Verrechnung und Einziehung des Postos Zeit erfordern, die für das frankierte Paket wegfällt. Es wird deshalb dringend geraten von der Versendung der Pakete "durch Eilboten", "mit Nachnahme" oder "unfrankiert" nur dann Gebrauch zu machen, wenn dies wirklich nötig ist.

— Durlach, 27. Juni. Nach Mitteilung der Hauptstelle für Pflezenenschutz in Baden an der Landw. Versuchsanstalt Augustenberg empfiehlt es sich, obwohl eine Gefahr für stärkere Ausbreitung der Peronosporekrankheit augenblicklich nicht besteht, doch die Neben mit 1½—2%iger Kupfersalpüre bis Anfang Juli erneut zu sprühen, um vor allem die jungen Beerchen gegen Ansteckung zu sichern. Hierauf ist bei sonnigem windstillem Wetter erneut zu schwitzen.

— Das Residenz-Theater Durlach im Grünen Hof hat das Schauspiel "Die blaue Laterne" mit Henny Porten und sonst beliebten Künstlern in den Hauptrollen und "Emmahu, der Schrecken Africas" mit Arnold Nück im Programm.

— Mannheim, 28. Juni. Die Opfer der Unruhen vom Samstag und Montag sind am Donnerstag gemeinsam zu Grabe getragen worden. Es handelte sich um 13 der Getöteten. Die anderen, dem israelitischen Glauben angehörenden Opfer sind tagszuvor bestattet worden.

— Tauberbischofsheim, 28. Juni. Die im hiesigen Bezirk vorgenommene freiwill. Kartoffelsammlung hat ein Ergebnis von nahezu 700 Zentnern.

— Offenburg, 28. Juni. Nach der deutschen Annahme des Friedens gaben die Franzosen im Hanauerland, wie aus Griesheim berichtet wird, den Befehl die Häuser auszuschmücken. Das "Offenburger Tagblatt" berichtet dazu, daß in Griesheim viele Einwohner es ablehnen, die französische Siegesfeier mitzumachen, daß aber gerade das weibliche junge Geschlecht mit den Franzosen liebäugelt und die Kinder die Marziale singen.

— Waldshut, 27. Juni. Der Volksrat hat seine Tätigkeit eingestellt und sich aufgelöst.

— Hügelheim b. Müllheim, 27. Juni. Einer schweren Morde ist man hier auf die Spur gekommen. In der Scheune eines Weingutsbesitzers wurde von den dort beschäftigten Mägden unter dem Heu die be-

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung über Frühkartoffelkreise. Mit Zustimmung des Ministeriums des Innern und der Reichskartoffelstelle wird hiermit bestimmt, daß der Preis für den Zentner Frühkartoffeln aus der Ernte 1919 beim Verkauf durch den Erzeuger mit Wirkung vom 1. Juli 1919 an 11 M. nicht übersteigen darf. Der Preis wird allmählich herabgesetzt werden, bis er am 15. September d. J. den noch zu bestimmenden Höchstpreis für Herbstkartoffeln erreicht hat. Die Preisherabsetzungen werden jeweils rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Der vorstehend angegebene Höchstpreis sowie die später noch festzustellenden Höchstpreise sind Höchstpreise im Sinne des Gesetzes vom 4. August 1914 in der Fassung vom 17. Dezember 1914, 21. Januar 1915 und 22. März 1917 (RGBl. 1914 S. 339, 513; 1915 S. 25; 1917 S. 253) und schließen jeweils die Kosten der Beförderung bis zur Verladestelle des Orts, von dem die Ware mit der Bahn oder zu Wasser verbracht wird, sowie die Kosten des Einladens derselbe ein.

Karlsruhe, den 24. Juni 1919.

Badische Kartoffelverwaltung.

Freiwillige Grundstücksversteigerung. Auf Antrag der Erben des Landwirts Friedrich Weiler (Mathäus Sohn) hier werden der Teilung wegen am

Montag, den 7. Juli 1. As., vorm. 9 Uhr, die zum Nachlass gehörigen, nachverzeichneten Grundstücke hiesiger Gemarkung durch das Notariat in dessen Diensträumen — Amtsgerichtsgebäude Zimmer Nr. 9 — öffentlich zu Eigentum versteigert.

reits in Verweisung übergegangene Leiche eines Mannes aufgefunden. Es stellte sich heraus, daß es sich um den aus dem Hohenloheschen stammenden Dienstknabe Andreas Rapp handelt. Die weiteren Nachforschungen ergaben, daß Rapp von dem 23jähr. verh. Nebenknabe Karl Grandliden von Herrisberg i. E. ermordet und beraubt worden ist. Der Täter hatte seinem Opfer die Kleidungsstücke weggenommen, sie verpackt und auf dem Bahnhof Müllheim als Gepäck aufbewahrt. Grandliden wurde verhaftet.

WTB. Lörrach, 27. Juni. Der "Oberländer Bote" in Lörrach meldet: Ministerpräsident a. D. Scheidemann sollte bei seiner Einreise in die Schweiz von den Führern der hiesigen U.S.P. verhaftet werden unter der Anschuldigung, sich den Folgen seiner Politik durch Flucht entziehen zu wollen. Die Grenzwache bereitete jedoch die Festnahme und ließ Scheidemann passieren.

— Donaueschingen, 28. Juni. Nachdem Bürgermeister Schön nicht mehr wiedergewählt worden ist, wird die hiesige Bürgermeisterstelle ausgeschrieben.

Deutsches Reich.

* Berlin, 28. Juni. Vom "Berl. Lokal-Anzeiger" trafen die deutschen Delegierten mittels Extrazuges heute nacht 1/2 12 Uhr in Versailles ein.

* Berlin, 28. Juni. Aus Oppeln wird dem "Berliner Lokal-Anzeiger" gemeldet, daß starke polnische Banden hinter der Front während der Nacht eine eisige Tätigkeit entfaltet haben; die große Eisenbahnbrücke bei Oppeln muß alle Nacht in festigen Maschinengewehr- und Handgranatenkämpfen verteidigt werden. Es wird vermutet, daß von polnischer Seite eine große Belohnung für die Sprengung der Brücke ausgesetzt ist.

* Berlin, 28. Juni. Nach einer Draht-Meldung des "Berl. Tagebl." aus Elberfeld meldet das "Kölner Tagebl.", daß auf Veranlassung führender wirtschaftlicher Kreise der Großindustrie Bestrebungen im Gange sind, Verhandlungen mit Rußland über Wiederaufnahme des wirtschaftlichen Verkehrs anzubahnen. Im Einvernehmen mit der Deutschen, sowie der Moskauer Regierung sind Vertreter großer deutscher Konzerne nach Rußland gereist, um an Ort und Stelle Informationen über die Grundlagen eines künftigen Warenaustausches einzuziehen.

* Breslau, 28. Juni. In der Versammlung der Eisenbahnbeamten wurde lt. "Breslauer Zeitung" beschlossen, daß die Eisenbahner am Samstag früh die Arbeit wieder aufnehmen. In der Vertrauensmärnerversammlung der Metallarbeiter wurde gleichfalls beschlossen, die Arbeit am Samstag wieder aufzunehmen.

WTB. Hamburg, 27. Juni. Auf Befehl

Beschreibung der Grundstücke.
1. Lgb. Nr. 4526. In den hohen Erlen 10 a 97 qm Acker, ei. Nr. 4525, q. Nr. 4526.
2. Lgb. Nr. 4526.1 alldo 10 a 92 qm Acker, ei. Nr. 4526.2, q. Nr. 4531.
3. Lgb. Nr. 4526.1 alldo 13 a 90 qm Acker, ei. Nr. 4526.1, q. Nr. 4532.
4. Lgb. Nr. 4532 alldo 25 a 51 qm Acker, ei. Nr. 4531, q. Nr. 4540.
5. Lgb. Nr. 4532.1 alldo 8 a 48 qm Acker, ei. Nr. 4530 (Güterweg), q. Nr. 4540.

Die Grundstücke eignen sich auch zu Bauplätzen. Sie werden im Einzelnen und im Gesamten ausgebaut. Die Versteigerungsbedingungen können in der Kanzlei des Notariats eingesehen werden.

Durlach, den 23. Juni 1919.

Notariat I.

Städtischer Verkauf.
Margarine und Eier

Montag vorm. an die Buchstaben L und M,
Dienstag vorm. an die Buchstaben N, O, P, Q, R u. S,
Mittwoch vorm. an die Buchstaben Sch, Sp, St n. T,
Mittwoch nachm. an die Buchstaben U, V, W u. Z

Ausgabe von

Manioca (brasiliensischer Grieß).

Unser Bestand ermöglicht es, pro Kopf der Bevölkerung bis zu 1 Pfund abzugeben. Der Verkauf findet in den Geschäften nach den Kundenlisten statt. Die Geschäfte erhalten für ihren Gesamtanteil einen Bezugsschein, der sie berechtigt, bis zu der darauf angegebenen Gesamtmenge den Grieß nach Bedarf abzuholen. Der Bezugsschein wird kommenden

des kommandierenden Generals wird über das Gebiet von Großhamburg und Umgebung der Belagerungszustand verhängt. Die vollziehende Gewalt geht damit auf den militärischen Befehlshaber über.

* Hamburg, 28. Juni. Die Zahl der Opfer der Kämpfe in Hamburg ist auf 54 gestiegen. Von der Freiwilligentruppe Bahrenfeld werden weitere 19 Männer vermisst. Im Laufe des Nachmittags verloren 200 Bewaffnete das Hüttengefängnis zu stürmen; sie wurden jedoch von Volkswehrtruppen verhindert, worauf sie abzogen. Bis zum Nachmittag sind allein im Bezirk St. Pauli und Neustadt von der Volkswehr 900 Gewehre, 22 Maschinengewehre, sowie große Mengen Munition und Handgranaten gefunden und abgenommen worden.

* Höchst am Main, 28. Juni. Nachdem der Militärverwalter des Kreises Höchst a. M., Renée Altmeier, vor einigen Monaten die Beurlaubung des Landrates Dr. Klawer, des Oberbürgermeisters Janke und des Beigeordneten Dr. Hoog, sämtliche in Höchst a. M. angeordnet hatte, hat jetzt Marshall Foch die Absetzung dieser Herren aus ihren Ämtern und ihre sofortige Ausweisung aus Höchst a. Main verfügt.

* Bamberg, 28. Juni. Der Geschäftsausschuss des bayrischen Landtages beschloß die Ermächtigung zur Strafverfolgung des Bauernbündlers, Abgeordneten Gendorfer, zu erteilen, verlangte aber, daß die gegen Gendorfer verhängte Schutzhaft aufgehoben werde. Die Anklage gegen Gendorfer lautet auf Hochverrat, des weiteren ist er verdächtigt der Aufreizung zum Klassenkampf und großer Schiebungen in Brillanten und Textilwaren.

Frankreich.

Paris, 27. Juni (Havas) In den englischen Kreisen der Friedensdelegation geht das Gericht, daß der ehemalige deutsche Kronprinz aus Holland entflohen ist. In Paris ist eine Bestätigung nicht eingetroffen.

WTB. Amsterdam, 27. Juni. Telegraaf berichtet, daß die Meldung englischer Blätter aus Paris, wonach der frühere deutsche Kronprinz noch Deutschland zurückgekehrt sein soll, unbegründet ist.

Schweiz.

WTB. Bern, 27. Juni. Wie die "Gesellschaftszeitung" mitteilt, wird die neue Sozialistenkonferenz am 1. August in Luzern eröffnet werden. Man rechnet mit einer 10-tägigen Verhandlungsdauer.

WTB. Bern, 27. Juni. Nach dem "Daily Telegraph" werden englische Truppen Danzig und amerikanische Oberschlesien besetzen.

Montag in der Friedrichsschule 2. Stock wie folgt ausgegeben: von 8—10 Uhr vormittags an die Geschäftsinhaber von A—K, von 10—12 Uhr an diejenigen von L—Z.

Die Säcke müssen zurückgeliefert werden. Der Verkaufspreis beträgt 3,60 M. für das Pfund. Die Geschäfte erhalten kostenlose Kochrezepte, die sie an ihre Kunden abgeben wollen.

Durlach, den 28. Juni 1919.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

WTB. Durlach, 28. Juni 1919.

Breisgauer Mostansatz

ein schmackhafter gesunder und billiger

Haustee.

zu erhalten in der

Adler-Drog. Peter Nachf.

Drillisch-Wanzige,

neue feldgrüne, sehr billig abzugeben bei

Martin Berggötz, Aue.

Reiterstr. 22, Tel. 337.

Verkauf auch nach auswärts.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.

(hervorgegangen aus dem im Jahre 1785 gegründeten Bankhaus W. H. Ladenburg & Söhne, Mannheim).

Telephon 30. Depositenkasse Durlach.

Postcheckkonto
Karlsruhe 11 800.

Hauptsitz in Mannheim

Niederlassungen in Baden-Baden, Bretten, Bruchsal, Durlach, Emmendingen, Ettlingen, Freiburg i. Br., Heidelberg, Karlsruhe, Kehl a. Rh., Lahr i. B., Landau i. d. Pf., Lörrach, Ludwigshafen a. Rh., Mosbach, Neustadt a. H., Offenburg, Oppenheim a. Rh., Pforzheim, Pirmasens, Rastatt, Singen a. H., Tauberbischofsheim, Villingen, Weinheim, Worms a. Rh.

Frankfurt a. M.: E. Ladenburg.

Konstanz: Macaire & Co.

Zahlstellen: Annweiler, Bergzabern, Eberbach, Edenkoben, Germersheim, Haslach i. K., Müllheim i. B., Neustadt i. Schw., Schwetzingen.

Aktienkapital mit Reserven Mk. 57,000,000.—

Vermittlung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte, insbesondere:

Einträumung von Bankkredit.

Gewährung von Darlehen.

Eröffnung von provisionsfreien, verzinslichen Scheck- und Girokonten.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Annahme von Bardepositen und Sparsparlagen zu günstigen Bedingungen.

Umwechselung von Coupons und Dividendscheinen.

Maschinenschreiben Gabelsberger Stenographie

durch moderne Unterrichtsmethoden schnellste Förderung
in Tages- und Abendkursen
bis zur höchsten Fertigkeit, sowohl für Anfänger, als auch solche
Damen und Herren, die durch Steigerung ihrer Leistungen bessere
Bezahlung erstreben.

Schönschreiben, Kundschrift
Rechtschreiben, Gedächtnislehre.

Otto Aufenrieth, Gröningerstr. 21 III.

Ich zahle
gute Preise für getragene
Herren- u. Damenkleider,
Schuhe u. Stiefel, Leib-
n. Bettwäsche, Gardinen,
Schmuckstücke, sowie auch
altes Möbel. Postkarte
erbeten. An- und Ver-
kaufsgeschäft und sämt-
liche Schuhbedarf. Ar-
tikel S. Stiebel, Durlach,
Hauptstraße 8.

Wohnungs- Gesucht.
Wg. Hausverkauf 3- bis
4-Zimmerwohnung auf
1. Oktober zu mieten ge-
sucht. Angeb. unter Nr. 701
an den Verlag erhalten.

1- oder 2-Zimmerwohnung
von Branthaar auf 1. Okt.
oder früher zu mieten ge-
sucht. Angeb. unter Nr. 725
an den Verlag.

Junge unverh. Arzt
sucht sofort
gut möblierte
3-Zimmerwohnung
mit oder ohne Küche vorn
oder 1. Stock. Gröninger-
Str. oder deren
Nähe bevorzugt. Gef. An-
gebote unter Dr. M. 730
an den Verlag d. Bl.

Einfach möbliertes
Zimmer

sofort gesucht. Angeb. in
Preis u. Nr. 729 an den

Möhl. Zimmer
gesucht. Angebote mit
Preisangabe unter Nr. 728
an den Verlag d. Bl.

Junger Ehepaar
sucht bis 1. Aug. evtl. früher
möbl. Zimmer u. Küche
ob. Nachgelegenheit. Angeb.
u. Nr. 726 an den Ver-

5 Fenster
0,90x1,31 zu kaufen gesucht
Albert Kasbohm,
Gröningerstr. 1, Tel. 181.

Seegras-Maträhen, 3-teilig

starkes Mischgewebe, sehr haltbar
(unverhofft große Sendung erhalten), wegen Raum-
mangel auch Einzelverkauf.

Schaeffer, Hauptstraße 81.

Zahnpraxis.

Karl Hitzfeld, Dentist

Durlach

Ecke Schloß- u. Weiherstr.

Sprechzeit:

Vorm. 8-12, nachm. 2-5 Uhr.

Sonntags und Feiertags
nur bei vorheriger Anmeldung.

Gleichförmige Licht-, Frost- und Schwachstrom-Anlagen

jeder Art und Größe

Gleich- und Drehstrom-Motoren, elektr. Koch-, Heizapparate und Bügeleisen. Große Aus-
wahl von Beleuchtungskörpern, Metalldraht- und 100-Watt-Lampen in jeder Spannung und
Helligkeitsstärke, sowie sämtliche Bedarfsartikel.

Beratungen, Kostenveranschläge jeder Art kostenlos.

Lochmüller & Suckert

Electrotechn. Installations-Geschäft

Fernspr. 513 Durlach Kronenstr. 8.

„Freiwillige vor!“ Offen-Offen

empfiehlt
Central-Drogerie
Paul Vogel.

Pferde- u.

Kuhsträuge

Wagenseil, Leitseil,
Stricke, Federichnur
und Packcordel
aus nur bestem Langhant
ist wieder zu haben bei
Emil Dreher, Seilerei,
Hauptstraße 67, 2. Stock
(bei Konditorei Kraft).

Radium-Salz?

gegen

Rheumatismus?

Gicht, Ischias, Heren-
schw. usw.

Auskunft umsonst!

Verkaufshaus „Ulla“ 43

Offenbach.

Daniels Konfektionshaus

Karlsruhe,
Wilhelmstr. 34, 1. Tr.

Boil Chiffon-Tüllblätter

Seiden- u. Lüsterpaleto's

Boil- und Seidenkleider

Seiden- u. Mysmantel

Goldeine- u. Seidenröcke

gestrickte Seidenjacken.

Keine Ladenpesen. ::

Packstroh

in größeren Mengen zu

kaufen gesucht.

Albert Kasbohm,

Gröningerstr. 1, Tel. 181.

Gesucht einige

Frauen

zum Distrubenschen. Zu

melden

Stadt Böhlhof Durlach.



der ideale Erwachsenen-

M. 830; fein verz. M. 10,50.

Beste Qual. je M. 1,50 mehr. Beste Beute für

die Güte; 300tausend Stück verkauft.

Pr. Müller, Stuttgart 52a, Rotstr. 26.

Spitala

Beste Qual. je M. 1,50 mehr. Beste Beute für

die Güte; 300tausend Stück verkauft.

Pr. Müller, Stuttgart 52a, Rotstr. 26.

Erstes und größtes Marionetten- u. Metamorphosen-Theater
im Saale z. Gambrinus in Durlach
Samstag, den 29. Juni
Nachmittags 4 Uhr:
Kindervorstellung.
Abends 1/2, 9 Uhr:
Große Vorstellung.
Näheres besagen die Plakate an den Anschlagäulen.

Achtung!

Zur kommenden Meps-, Mohn- und Getreideernte empfiehlt sein reichhaltiges Lager in allen Sorten Sieben, Bäder- u. Ausschüttwannen, Nischen, 2-, 15- u. 20-Liter-Säcke. Dasselb werden alle Reparaturen an Sieben, sowie das Neuübersetzen von Getreidemühlmäschinenflügel, Haferrechen (Flügel) usw., prompt und billig ausgeführt. Auch werden Sand- und Erdwürze für Mauer, Gips und Garturene neu angefertigt bei

Karl Attner, Siebmachermester,
Blinzstraße 90.

Viehere billig ins Haus:

Schloszimmer, compl. hell und dunkel mit Bat.-Rost und 3-teil. starken Matratzen mit Kellern sind eingetroffen:

Küchenstühle, Küchenhocker
extra stark mit Leisten (wie gewünscht).

Schaeffer, Hauptstr. 81, b Bahnhof.

Schüler-Aufnahme

in der **Privat-Handelslehranstalt und Töchter-Handelschule**

Merkur, Karlsruhe, nächst dem Karlsstr. 13, Moninger. Gewissenhafte Ausbildung von Damen und Herren für den kaufmännischen Beruf.

Am 1. Juli 1919 beginnen neue Kurse

Damenkurse — Herrenkurse.

Unterrichtsfächer: Schönschreiben, Stenographie, Maschinen-schreiben (40 Maschin. verschiedene Systeme), Buchführung (einf., doppelte, amerikanische), Rundschrift, kaufmännisch. Rechnen, Konto-Korrentlehre, Effektenkunde, Wechsel- und Scheckkunde, Korrespondenz und Kontorarbeiten etc.

Vollständige theoretische Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Holländisch, Spanisch, Portugiesisch.

Tages- und Abendkurse. Eintritt zu einzelnen Fächern am 1. jeden Monats.

Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst.

Die Schulleitung.

Villa oder besseres Landhaus bei hoher Anzahlung zu kaufen geacht. Genaue Beschreibung, Preisangabe etc. erbeten unter "Villa" an den Verlag dieses Blattes.

Mädchen-Gesuch.

Ein fleißiges Alleinmädchen, das bürgerlich Kochen kann, bei gutem Lohn auf 1. August oder früher nach Forzheim (vom 1. Oktober Karlsruhe) geacht.

Jan. Staatsanwalt

Häfner.

Auf 1. oder 15. Juli wird ein fleißiges reinliches Mädchen für alle häuslichen Arbeiten geacht.

Jan. Staatsanwalt

Häfner.

oder junge Frau sofort geacht. Arbeitszeit 8—11 Uhr.

In ertragbar bei

L. Häfner, Herrenstr. 21.

(Brauerei Egau)

Ein Mädchen

oder junge Frau sofort geacht. Arbeitszeit 8—11 Uhr.

In ertragbar bei

L. Häfner, Herrenstr. 21.

(Brauerei Egau)

Herrenrad

(Kriegsbereitung) zu verkaufen

Baseltorstr. 11.



Residenz-Theater in Durlach im Grünen Hof.

Sonntags 2—1/2, 4 Uhr: Jugendvorstellung.

Augenehmer-fühler Ausenthalt

Spielplan
28. 6.—1. Juli 1919

Die blaue Laterne
Drama in 5 Akten mit Henry Porten.

EMMAHU der Schrecken Afrikas
Hauptrolle: Arnold Rieck

Unsere Friedens-verhandlungen in Versailles.
Voranzeige: 2.—4. Juli 1919

Opium
(Die Sensation der Nerven)
Tragödie zweier Herzen :: 6 Akten.

Tanzlehr-Institut Wilh. Kleuer.

Aleckenleiden
jeder Art heilt gründlich und dauernd.
Fleckenstein.
Deutsch. Reichspatent.
Hermes-Versand, Stuttgart B. 9, Württembr. 2.

Reparatur-Arbeiten
sowie
Reinigung
von Kochherden, schwärz und emailliert,
Kachelherden, weiß und farbig.

übernimmt unter Bezeichnung fachmännische Ausführung und reeller Be-dienung

Gustav Biwald

Küchenherde- und

Öfenegeschäft

Schloßstraße 7

Blinzstraße 17.

Herrn-Auszugsoffizie

grau, blau, grün, ma-

rieng, schwarz empfehl-

in nur gut. Qualitäten

zu billigen Preisen.

Evans & Co.

Karlsruhe,

Hirschstrasse 38, 1. Tr.

Per sofort ein schöner

Wolfschund

zu verkaufen. Zu erst

Kaufhaus

Gustav Wasserlampf

Durlach am Markt.

Weingartstraße 18.

Lyra

Sonntag, den 29. Juni, nachm. 4 Uhr, im Amalienbad Familien-Zusammenkunft, wozu unsere werten Mitglieder mit Familienangehörigen zu zahlreicher Beteiligung geladen werden.

Der Vorstand.

Kath. Arbeiter-Verein Durlach.



Sonntag, den 29. des Monats, Patroziniumsfest der Pfarrgemeinde, offizieller Kirchgang des Arbeiter-Vereins 10 Uhr. Zusammenkunft vor dem Pfarrhaus.

Der Vorstand.

Violin- u. Flöten-Unterricht

wird von Fachlehrer er-teilt. Anmeldungen jederzeit bei

V. Schädlich, Musiklehrer

3 Höfliches Haus

mit Höfplatz wegen Bewegung sofort zu verkaufen.

Gest. Angebote an den Verlag unter Nr. 727.

Der Vorstand.

Wohnhaus

schönes großes, mit Ein-fahrt und Werkstatt (Wilhelmstr. 9) ist unter günstigen Bedingungen zu verl. Frau Kandler, Karlsruher Allee 3.

Ein vorzügliches

Haus - Getränk

bereitet man sich mit Zapi's Weißwurst.

Zu haben bei Chr. Dür

Handl.: Auerstraße 58.

Der Vorstand.

Aleckenleiden

jeder Art heilt gründlich und dauernd.

Fleckenstein.

Deutsch. Reichspatent.

Hermes-Versand, Stuttgart B. 9, Württembr. 2.

Der Vorstand.

Reparatur-Arbeiten

sowie

Reinigung

von Kochherden,

schwarz und emailliert,

Kachelherden,

weiß und farbig.

übernimmt unter Bezeichnung

fachmännische Aus-

führung und reeller Be-

dienung

Gustav Biwald

Küchenherde- und

Öfenegeschäft

Schloßstraße 7

Blinzstraße 17.

Der Vorstand.

Herrn-Auszugsoffizie

grau, blau, grün, ma-

rieng, schwarz empfehl-

in nur gut. Qualitäten

zu billigen Preisen.

Evans & Co.

Karlsruhe,

Hirschstrasse 38, 1. Tr.

Per sofort ein schöner

Wolfschund

zu verkaufen. Zu erst

Kaufhaus

Gustav Wasserlampf

Durlach am Markt.

Weingartstraße 18.

Der Vorstand.

Zur Alten Residenz.

Sonntag, den 29. Juni, nachmittags 4 Uhr:
Humorist. Konzert

wozu freundlichst einladet

Jacob Fröhlich.

Unabhängige Sozialdemokratische Partei Durlach.

Mittwoch, den 2. Juli, abends 1/2 Uhr, findet im "Noten Löwen" unsere

Generalversammlung

statt. Anträge und Wünsche sollen beim Vorstand

Fritz Kälber, Ahornstr. 2, spätestens 3 Tage vorher abgegeben werden.

Tagesordnung wird im Lokal bekannt gegeben.

Der Vorstand.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, den 29. Juni 1919.

In Durlach:

Vorm 8 1/2 Uhr: Jugendgottesdienst: Herr Kirchenrat Meier.

Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Kirchenrat Meier.

Vorm. 10 1/2 Uhr: Christenlehre: Deichelbe.

Nachm. 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Wolfhard

In Aue vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bay

10 1/2 Uhr: Christenlehre: Deichelbe.

8 Uhr: Abendgottesdienst: Deichelbe.

Im Wolfartsweier vorm 9 1/2 Uhr: Herr Stadtpfarrer Wolfhard (Christenlehre)

Gang. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagschule 1/2 Uhr: Brüder-

konferenz 8 1/2 Uhr: Bibl. Vortrag. Montag